



Nachtspeicher raus, Erdgas rein!

Und die SWK-Meisterwärme erleichtert dabei die Umrüstung.

Die Wahl der richtigen Energie fürs Eigenheim ist heute schwieriger denn je. Wie entwickeln sich die Energiepreise in Zukunft? Wie kann man einen ökologischen Beitrag leisten? Wer stellte sich diese Fragen schon vor dreißig Jahren! Damals war die Entscheidung für eine Nachtspeicherheizung vielleicht nachvollziehbar. Heute ist diese Heizung durch niedrige Gesamtwirkungsgrade der Anlage und hohen Bedarf an konventionell erzeugtem Strom nicht mehr zeitgemäß.

Doris und Hans Graff aus Kusel hatten eine solche Heizung. Gerade im vergangenen Jahr hat das ungewöhnlich kalte Wetter dafür gesorgt, dass die nachts mit günstigerem Strom gefüllten Speicher nicht ausreichten und dann abends teurer Strom „verheizt“ werden musste. Sie haben sich darum entschieden, ihre alte Nachtspeicherheizung, die noch von den Eltern angeschafft worden war, durch eine moderne Erdgas-Brennwertheizung zu ersetzen. Der neue Kessel liefert jetzt

nicht nur Raumwärme, sondern sorgt mit einem 83-Liter-Warmwasserspeicher (mit Vorrangschaltung) für genügend heißes Brauchwasser zu jeder Jahreszeit. Diese Heizungsanierung bedeutete jedoch einen umfangreichen Austausch der kompletten Anlage. Asbesthaltige Gebläseradiatoren mussten entsorgt und neue Heizkörper gesetzt werden. Eine komplett neue Installation wurde notwendig; die konnte jedoch ohne größere Eingriffe vom Keller aus in die einzelnen Räume verlegt werden. Eine saubere Arbeit der Heizungsbaufirma Diehl! Gleichzeitig nutzte man die Gelegenheit, einige optische Renovierungsarbeiten vorzunehmen.



Li.: Stadtwerke-Monteur Ralf Braun kontrolliert die Werte des neuen Brennwert-Kessels. Mitte: Saubere Arbeit der Heizungsbaufirma Diehl! Re.: Jetzt wird's warm! - Michael Maute, Doris und Hans Graff bei der Schlussabnahme der Heizung.

Erdgas fahren - das lohnt sich jetzt noch mehr!

Erdgaskraftstoff hat viele Vorteile: Er ist emissionsärmer als Benzin und Diesel, günstiger als andere Kraftstoffe, und in Zukunft wird die Beimischung von Bio-Erdgas auch für zunehmend nachhaltige Mobilität sorgen. Die Stadtwerke Kusel haben darum wieder zwei neue Erdgasfahrzeuge in Dienst gestellt.

In der letzten Woche konnten die Stadtwerke die beiden neuen Erdgasfahrzeuge bei der Firma Rittersbacher in Empfang nehmen. Das speziell dafür zertifizierte VW-Autohaus hatte den Umbau des neuen VW T5 übernommen. Unter anderem wurden 3 Erdgastanks mit je 27 Litern bzw. insgesamt 13 Kilogramm Fassungsvermögen von KFZ-Meister Johann Wieland platzsparend unterflurig angebracht. Diese Tankkapazität erlaubt eine Reichweite von bis zu 250 Kilometern im Erdgasbetrieb. Hinzu kommt als Reserve der vorhandene Benzintank. Der VW-Transporter wird künftig im Wärmebereich der Stadtwerke eingesetzt.

mit Erdgas mobil - bis auf ein Fahrzeug, die wir bei seiner Ausmusterung ebenfalls durch ein Erdgasfahrzeug ersetzen werden“, sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Friedrich Beck bei der Fahrzeugübergabe. Die Wahl dieser Mobilitätsalternative macht in vielerlei Hinsicht Sinn. Nicht nur, da es in Kusel eine Erdgastankstelle gibt. Das ist längst keine Seltenheit mehr, denn bundesweit haben mehr als 900 Stationen inzwischen Erdgas-Zapfsäulen. Sie liegen

oft verkehrsgünstig an viel befahrenen Straßen und an Autobahnen.

Ein gewichtiges Argument, so Beck, ist der günstige Kraftstoffpreis. Während Superbenzin und Diesel die Preisspitzen vom Sommer 2008 längst wieder erreicht haben und die Diskussion um den E10-Kraftstoff die Autofahrer zuletzt sehr verunsichert hat, zeigt sich Erdgaskraftstoff

Der neue VW Caddy 2.0 Ecofuel wurde dagegen ab Werk mit Erdgasausrüstung geliefert. Auch hier ist der Tank unterflurig angebracht, die Ladefläche kann also uneingeschränkt genutzt werden. Der Wagen hat im Erdgasbetrieb eine Reichweite von bis zu 440 Kilometern, ein kleiner Benzintank erlaubt weitere rund 130 Kilometer. Der Caddy wurde von Gas- und Wasserinstallateur Horst Lange als neues Einsatzfahrzeug für das Mess- und Zählerwesen der Stadtwerke in Empfang genommen.



Bei der Fahrzeugübergabe des VW T5 und des Caddy, v.l.n.r.: Michael Maute, Johann Wieland (VW), Horst Lange, Friedrich Beck und Marco Neubrech (VW)

„Damit ist unser Fuhrpark weitgehend

Sie erreichen uns: Tel. 0 63 81 / 42 07 - 0, Fax 42 07 - 48

Bereitschaft rund um die Uhr: Strom, Erdgas, Wasser, Wärme: 0 63 81 / 42 99 93

Herausgeber: Stadtwerke Kusel GmbH, Lehnstraße 32, 66869 Kusel, Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Friedrich Beck



Besuchen Sie uns auch in unserem Beratungszentrum in der Fußgängerzone!

- Wir bieten Ihnen:
- Gebäudeenergieberatung
- Heizungsmodernisierung
- Energiepasserstellung
- Tarifberatung
- Infos zum Erdgasfahrzeug

geöffnet: Donnerstag 16 - 18 Uhr

Die notwendige Gesamtinvestition konnte Familie Graff mit einem Wärmelieferungsvertrag der Stadtwerke Kusel für den neuen Erdgas-Brennwertkessel abfedern. Mit der SWK-Meisterwärme zahlt Familie Graff jetzt bequeme monatliche Raten plus anfallende Erdgaskosten. Wobei die Möglichkeit besteht, den Kessel nach zwei Jahren mit einer Einmalzahlung abzulösen oder ihn für weitere 10 Jahre zu mieten. Während der gesamten Mietdauer bieten die Stadtwerke umfangreiche Garantie-Leistungen, ihren wertvollen Rund-um-die-Uhr-Service und einen erfahrenen Monteur, der in diesem Fall sogar noch in der Nachbarschaft wohnt!

als beständig günstige Alternative. Im Vergleich zu Superbenzin spart man aufgrund des höheren Brennwertgehaltes gut die Hälfte der Tankkosten. Gegenüber Diesel sind es immer noch etwa 40 Prozent weniger.

Konkret: Ein Kilogramm Erdgas (H-Qualität) entspricht energetisch rund 1,5 Litern Superbenzin oder rund 1,3 Litern Dieseldieselkraftstoff. Demnach entspricht der aktuelle Preis von 0,99 Euro/kg, wie man ihn an der Kuseler Erdgastankstelle zahlt, einem Literäquivalent von etwa 0,76 Euro bei Diesel und rund 0,67 Euro bei Superbenzin.

Wirtschaftlich und umweltschonend

So verursacht beispielsweise der Caddy bei einem Verbrauch von 6 kg nur knapp 6 Euro Kraftstoffkosten auf 100 Kilometer. Darum, so Friedrich Beck, werden die Kollegen weitgehend im Erdgas-Modus fahren. Bei diesen Kraftstoffpreisen amortisieren sich die Kosten für die Umrüstung des T5 oder die höheren Anschaffungskosten des Erdgas-Caddy nach weniger als zwei Jahren. Danach sparen die Stadtwerke mit jedem gefahrenen Kilometer. Und die Umwelt profitiert auch, denn Erdgas emittiert gegenüber Benzin rund 25 Prozent weniger klimaschädliches Kohlendioxid und 70 Prozent weniger Stickoxide gegenüber Diesel.